



VERMEIDEN SIE GRAMMATIK- UND RECHTSCHREIBFEHLER

Grammatikfehler und falsche Rechtschreibung sind wie schmutzige Fingernägel beim ersten Date. Beides hinterlässt einen schlechten Eindruck beim Gegenüber. Um diesen Ausrutschern vorzubeugen, vermeiden Sie Copy & Paste und vergessen Sie nicht, Ihren Lebenslauf mehrmals Korrektur zu lesen.



DRÜCKEN SIE SICH PROFESSIONELL AUS

Das alte Sprichwort "Es ist nicht wichtig was Sie sagen, sondern wie Sie es sagen" trifft auch bei Ihrem Lebenslauf zu. Ihre Ausdrucksweise und Ihr Schreibstil sind ein Aushängeschild Ihrer Persönlichkeit.



VERWENDEN SIE STICHWORTE AUS DER STELLENANZEIGE

Sowohl Personalberater als auch HR-Manager überprüfen Ihren Lebenslauf zunächst auf Schlüsselworte aus der Stellenanzeige. Das erleichtert ihnen die Erstauswahl und zeigt auf den ersten Blick, ob der Kandidat die gewünschten Grundvoraussetzungen mitbringt. Nutzen Sie das zu Ihrem Vorteil und bauen Sie gezielt Begriffe der Stellenausschreibung in Ihren Lebenslauf ein.



BESCHREIBEN SIE IHRE VERANTWORTUNGSBEREICHE AUS FRÜHEREN JOBS

Die Position innerhalb eines Unternehmens hängt immer sehr stark vom Arbeitgeber ab. Es reicht daher nicht, lediglich Ihre Position beziehungsweise Ihren Titel anzugeben. Um zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden, sollten Sie Ihre gesamten Verantwortungsbereiche, Tätigkeiten und Entwicklungen innerhalb Ihrer damaligen Firma auflisten.



ERWÄHNER SIE BESONDERE ERFOLGE IN FRÜHEREN POSITIONEN

Besondere Leistungen und Erfolge sollten in Ihrem Lebenslauf hervorgehoben werden. Dadurch wirken Sie nicht überheblich, sondern zielstrebig. Besonders bei Positionen mit leistungsorientiertem Gehalt empfiehlt sich eine Auflistung der wichtigsten Erfolge. Falls Sie sich beispielsweise als Sales Manager bewerben und in Ihrem früheren Job die Verkaufsquote um 20 Prozent anheben konnten, sollten Sie dies nicht unerwähnt lassen.



ZÄHLEN SIE ALLE BERUFSBEZEICHNUNGEN INNERHALB EINER FIRMA AUF

Ein Drittel der befragten Kandidaten antwortete, dass es nicht wichtig sei, alle Stellenbezeichnungen aus früheren Jobs aufzulisten. Ein grober Irrtum! Ihre Entwicklung innerhalb einer Firma sagt sehr viel über Ihre Persönlichkeit, Ihre Ambitionen und Ihre Qualifikationen aus.



VERWENDEN SIE BRANCHENÜBLICHE BEGRIFFE

Grundkenntnisse über den branchenüblichen Jargon Ihres potentiellen Jobs signalisieren Professionalität und Expertenwissen. Setzen Sie Ihr Wissen jedoch gezielt ein und verwenden Sie Fachbegriffe nur wenn sie wirklich angebracht sind.



DAS FOTO IST EIN MUSS

Rational betrachtet sollte ein Lebenslauf kein Foto enthalten, um Diskriminierung und Vorurteilen entgegenzutreten. Nichtsdestotrotz bevorzugen deutsche Personalierer immer noch ein Foto im Lebenslauf. Legen Sie keines bei, besteht das Risiko, dass sich die Personalierer in den sozialen Netzwerken umsehen und eventuell auf ein Partyfoto Ihrer letzten Studentenfeier stoßen. Nehmen Sie Ihr Schicksal besser selbst in die Hand und gehen Sie zu einem professionellen Fotografen.

100 % der Personalberater stimmen überein, dass Ihr Lebenslauf dadurch erfolgreicher wird.



UNTERNEHMENSZUGEHÖRIGKEIT WIRD GESCHÄTZT

Mehr als 20 Prozent der befragten Kandidaten sind der Meinung, dass die Beschäftigungsdauer bei einem Arbeitgeber keine Rolle spielt. Tatsächlich ist es heutzutage durchaus üblich, regelmäßig den Job zu wechseln. Dennoch sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass Loyalität und Stabilität von Arbeitgebern nach wie vor sehr geschätzt wird.

91 % der Personalberater stimmen überein, dass Ihr Lebenslauf dadurch erfolgreicher wird.